

Österreichische Post AG
RM Wahlen 20A042136 E
1120 Wien

POSTWURFSENDUNG

im Sinne des Parteiengesetzes

Bezirksvertretungswahlen

20A042136 E



Ausgabe 1/2020 Aufgabedatum: 25.9.2020



office@pro-hetzendorf.at

„PH“

www.pro-hetzendorf.at

Wahlsonntag 11. Oktober:

PRO HETZENDORF kandidiert wieder für's Bezirksparlament!

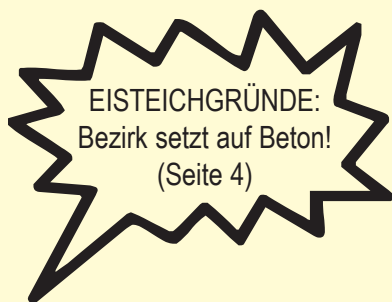
Wir sind ortsansässig, kennen die Sorgen unserer Mitbürger und setzen uns konsequent für ihre Anliegen ein. Unser politisches Wirken ist frei von parteiideologischen Scheuklappen, ist sachbezogen und nennt Dinge klar beim Namen.

Wir wollen uns auch weiterhin dafür einsetzen, damit

- » In Ihrem Grätzler ortsverträglich geplant wird
- » Sie als Bürger dabei mitbestimmen können
- » Unsere Umwelt sorgsam behandelt wird
- » Verkehrsprobleme anrainergerecht gelöst werden
- » Die Nahversorgung gestärkt wird

Dazu brauchen wir Ihre Stimme:

PH (Pro Hetzendorf) Liste 6 (Gelber Stimmzettel)



EISTEICHGRÜNDE:
Bezirk setzt auf Beton!
(Seite 4)



Klostergarten
MARIANNEUM:
Hebein kokettiert mit
Verbauung! (Seite 6)

Coronabedingt gibt es leider keinen Bürgerstammtisch.
Doch können Sie uns gerne Ihre Anliegen auf

[<office@pro-hetzendorf.at>](mailto:office@pro-hetzendorf.at) mitteilen.

SEIN ODER NICHT SEIN ?

Am 11. Oktober geht's mehr denn je um den Verbleib **Pro Hetzendorfs (PH)** in der Bezirksvertretung. Denn Meidling ist seit 2010 überwiegend in seinen anderen Bezirksteilen um 10.000 Bewohner angewachsen. Deshalb benötigen wir einen deutlichen Stimmenzuwachs, um unser einziges Mandat erfolgreich zu verteidigen. Reicht die Zahl der für uns abgegebenen Stimmen nicht, ist PH Geschichte.

Nun liegt es an Ihnen, unser Engagement für Ihr Grätzl um weitere fünf Jahre zu verlängern!

Denn wie Sie aus unseren Zusendungen und der Homepage (pro-hetzendorf.at) beispielsweise entnehmen können,

» warten die „Hundewiese“, die „Eisteichgründe“ und der Klostergarten „Marianneum“ auf die endgültige Rettung vor Verbauung;

» muss der dörflich-vorstädtische Charakter unserer Grätzl vor dem Zugriff skrupelloser Bodenspekulanten geschützt werden;

» werden zusätzliche Probleme im Straßen- wie auch Bahnverkehr zu lösen sein.

Stärken Sie uns deshalb am 11. Oktober mit Ihrer Stimme für das Bezirksparlament!

Besuchen Sie unsere Homepage
www.pro-hetzendorf.at

Ihre Zuschriften erreichen uns auch unter
office@pro-hetzendorf.at

Bitte fügen Sie Ihrem Mail an uns Ihre
Telefonnummer zwecks Rückanruf bei.

UNSER TEAM



SCHODL Franz, Mag.phil.
AHS-Lehrer i.R.
Bezirksrat seit 1991

RIEDEL Beatrix
Ordinationsassistentin

Petitionseinbringerin gegen geplantes
achtgeschossiges „Zuwandererheim“
auf Altmannsdorfer Straße 75



MITTEREGGER Peter
Technischer Angestellter

Petitionseinbringer zur
Rettung der „Hundewiese“

PASCHER Angelika, Mag.phil.
AHS-Lehrerin i.R.

Frontfrau für den Schutz des
Erholungsraumes und Mikroklimas
in unserem Stadtteil



DITTLER Manfred
Fahrradmechaniker, selbst.

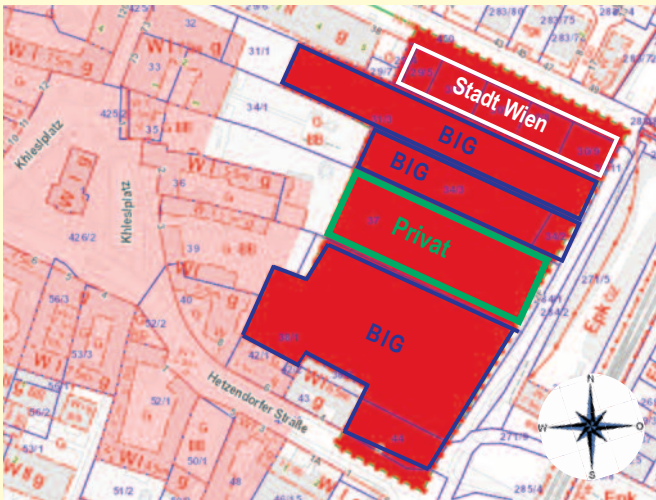
Hetzendorfer Urgestein mit
historischer Fotosammlung;
jederzeit dialogbereit

Eisteichgründe:

Bezirk setzt auf Beton!

Der Antrag Pro Hetzendorfs auf Unterschutzstellung des Wald- und Wiesenareals bei gleichzeitiger Suche nach einem umweltschonenden Schulstandort wurde im Bezirksparlament von SP, GA, FP und VP niedergestimmt.

Demgegenüber setzten die vier Parteien ihren Gemeinschaftsantrag auf eine Grünlandwidmung für den Waldabschnitt im Nordteil des 2ha-Areals durch. Die im Südteil gelegene, teils baumbestandene Wiese wollen sie mit einem Gymnasium versiegelt wissen.



Dieser Wiesenteil wird jedoch für eine Bildungseinrichtung mit 900 Schülern zu klein und der Zugriff auf den Stadtwald die Folge sein. Deshalb will Pro Hetzendorf die Bürgerbewegung für den unverbauten Erhalt des gesamten Areals EISTEICHGRÜNDE auch weiterhin unterstützen!

„bz“ Meidling Nr. 37/2020

Aufregung um einen neuen Schulbau bei den Eisteichen

Krone 16.9.2020

Eisteichgründe Hier könnte ein Schulbau entstehen Meidlinger Bürger befürchten, dass Grünoase verschwindet

Wiener Bezirksblatt Meidling Nr 15/2020

GYMNASIUM „AN DEN EISTEICHEN“ IST UMSTRITTEN

Anrainer sorgen sich um letzte Grünoase

„Kurier“ 1.9.2020

Geplanter AHS-Neubau: Sorge um „grüne Lunge Meidlings“

Protest. Eine Petition soll das Bauprojekt „An den Eisteichen“ abwenden

Ewige Narrenfreiheit für die GEWISTA?

Satte Gewinne des Werberiesen lassen auch die SPÖ-Kassa klingeln.

Wie berichtet, ließ die GEWISTA ihre jahrelang durchsichtige Lärmschutzwand am Kreuzungsplateau GRÜNER BERG seit vergangenem Mai wiederholt mit blickdichter Werbung beschichten und erst nach Intervention des Bundesdenkmalamts den ursprünglichen Zustand wieder herstellen. Doch nun verdeckt eine neue Werbebeschichtung abermals Wohnhäuser der Schutzzone GARTENSIEDLUNG TIVOLI (siehe Abb!).



Dieser Tatbestand widerspricht erneut dem Denkmalschutzgesetz (Paragraph 7, Umgebungsschutz) und stört das örtliche Stadtbild der angrenzenden Schutzzone Gartensiedlung TIVOLI und des Weltkulturerbes Schönbrunn. Deshalb forderte Pro Hetzendorf das Bundesdenkmalamt auf, dagegen erneut einzuschreiten.

Die zuständige MA 19 schweigt dazu noch immer!

Sie ist für das Stadtbild zuständig und wurde bereits Ende Mai durch unseren Antrag ersucht, diesen Mißstand zu beheben. Doch hat sie bis heute dazu geschwiegen und lieber die GEWISTA mit diversen Ausreden antworten lassen.

Wieso schweigt die MA 19?

Die SPÖ ist über ein Firmengeflecht an der GEWISTA beteiligt, welche mehr als die Hälfte der 18.100 Werbeflächen Wiens besitzt. Je mehr plakatiert wird, desto lauter klingelt auch die SPÖ-Kassa (siehe <andreas-unterberger.at> unter „Spannend anderswo“ mit dem Titel „Die SPÖ gewinnt bei jeder Wahl“ ; 8.9.2020).

So läßt sich die Untätigkeit wie auch Verschwiegenheit der weisungsgebundenen MA 19 erklären.

Impressum: PH („Pro Hetzendorf“), Mag. Franz Schodl, 1120 Wien, Kiningerg. 12.

Druck: Claus Thienel | Druckim12ten, 1120 Wien, www.druckim12ten.at

- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, UW 1109



Waschpulvergeruch:

Antrag kommentarlos abgewürgt!

Wie berichtet, deckte die zuständige Behörde vor fünf Jahren in einer „unangekündigten“ Überprüfung mehrere Mängel beim HENKEL-Zentrallager auf. Demgegenüber hat man anlässlich aktueller Geruchsbeschwerden den Waschmittelriesen am 30. Juli 2020 „stichprobenartig“ überprüft und nichts beanstanden können.

Aufgrund des offensichtlichen Qualitätsunterschieds zwischen „unangekündigten“ und „stichprobenartigen“ Überprüfungen brachte Pro Hetzen-dorf einen Antrag ein, im Falle anhaltender Geruchsbeschwerden das Zentrallager unangekündigt zu überprüfen. Der Antrag wurde von der Bezirksvorstehung ohne Angaben von Gründen für nicht zulässig erklärt!

Südbahn:

Viergleisiger Ausbau rückt näher!

Wie bereits in unseren Ausgaben der letzten Jahre berichtet (zuletzt in Nr.3/2019) gibt es Pläne zum viergleisigen Ausbau der Südbahn zwischen Bhf. Meidling und Mödling. Sie sind das mit 1,2 Mrd.€ teuerste Projekt im „2. Schienen-Infrastruktur-Paket“, welches Wiens BM Ludwig und ÖBB-Chef Matthä im letzten Dezember stolz präsentiert haben.

Sowohl ein Vermessungsingenieur, als auch Pächter von Hetzen-dorfer ÖBB-Kleingärten haben bereits laufende Vorbereitungen bestätigt. Und die verheissen nichts Gutes...

Klostergarten MARIANNEUM:

Grüne Hebein kokettiert mit Verbauung!

In ihrer Reaktion zum Bezirksantrag auf Parkschatzwidmung des Kloster-gartens bestätigte Planungsstadträtin Hebein (Grüne) ihre positive Haltung zu dessen geplanter Verbauung mit drei, jeweils viergeschossigen Wohnblöcken (!!), wozu eine „geringfügige Erhöhung der baulichen Ausnützbarkeit“ erforderlich sei. Allerdings wisse man noch keinen Zeitpunkt für eine widmungsmäßige Überarbeitung des Plangebiets...

Somit ist die Katze aus dem Sack! Wir müssen gemeinsam auf der Hut sein, zumal immer nach erfolgten Wahlen diverse Gefälligkeitswidmungen an Bodenspekulanten, Projektentwickler und Großinvestoren verteilt werden.